

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2019

hier: Anhang mit den wesentlichen Erläuterungen zu den Positionen der Schlussbilanz

Nach § 128 Abs. 1 NKomVG stellt die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung auf. In diesem stellt sie sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dar.

Dadurch bildet sie die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage ab.

Für die Erstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) sowie die jeweils dazu erlassenen Verordnungsregelungen zur Bilanz entsprechend.

Der zentrale Bestandteil des Jahresabschlusses ist die Bilanz, in die alle oben genannten Einzelaspekte einfließen. Bei Erstellung der (Schluss-)Bilanz sind die gleichen Bilanzierungsgrundsätze anzuwenden, die auch für die Eröffnungsbilanz gegolten haben.

Die Gliederung der Bilanz und die Bewertungsregeln für die einzelnen Bilanzpositionen wurden ausführlich im Anhang der Eröffnungsbilanz erläutert, so dass hier darauf verzichtet wurde.

Bei den Erläuterungen zu den Bilanzpositionen wurden nur die wesentlichen Veränderungen aufgeführt. Im Übrigen wird hier auf die Dokumentation in den dazugehörigen Ordnern verwiesen.

Der Anhang gliedert sich wie folgt:

I Aktiva	Seiten 2 bis 13
II Passiva	Seiten 13 bis 19
III Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	Seiten 19 bis 23
IV Anlagen zum Anhang	Seiten 24 bis 27

A 1.2 Lizenzen

Hier werden unbeschränkt gültige Nutzungsrechte für Spezial- und allgemeine EDV-Software bilanziert. In 2019 wurden Lizenzen für das Archivierungsprogramm Enaio sowie für ein CAD-Programm im Wert von insgesamt 17.249,05 € erworben und aktiviert.

Die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 66.832,13 € verringert und verringern sich gegenüber dem Vorjahr auf einen Wert von 60.014,29 €.

Unter „sonstigen Lizenzen“ wird weiterhin das entgeltlich erworbene Nutzungsrecht für den „Spielraum Soltau“ im Wert von 6.390,00 € geführt.

A 1.3 Ähnliche Rechte

Hier werden Zahlungen für Baulasten und Dienstbarkeiten auf städtischen Grundstücken bilanziert. In 2019 gab es keine Bestandsveränderungen.

A 1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und –zuschüsse

In 2019 wurden keine Investitionszuschüsse geleistet. Die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von insgesamt 49.290,09 € verringert und die Bilanzposition verringert sich auf einen Wert von 861.467,27 €.

A 1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen

Hier werden die Zahlungen für die Kreisschulbaukasse beim Landkreis Heidekreis bilanziert. In 2019 wurde eine Zahlung in Höhe von 46.760,00 € geleistet. Dieser Zugang sowie die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 12.824,00 € verringert und die Bilanzposition erhöht sich auf einen Wert von 353.039,95€.

A 1.7 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Es werden geleistete „Abschläge“ auf zu aktivierendes immaterielles Vermögen bilanziert:

Kontengruppe 00942

Hier werden die Abschlagszahlungen für die BAB-Abfahrt „Schneverdingen“ bilanziert. Zum Bilanzstichtag war noch keine Endabrechnung erfolgt. Der Buchwert verbleibt damit bei 310.750,00 €.

Kontengruppe 00946

Hier werden die Zahlungen an die Bahn für die Erneuerung der Bahnübergänge bilanziert. In 2019 wurde ein weiterer Abschlag in Höhe von 60.658,43 € für den Bahnübergang Barmbrucher Weg geleistet. Zum Bilanzstichtag war weiterhin jeweils keine Endabrechnung erfolgt.

Damit ergibt sich weiterhin folgender Bestand:

Bahnübergang In der Heide	128.627,22 € (2012, 2014)
Bahnübergang Drögenheide	126.627,22 € (2012, 2013)
Bahnübergang Auf dem Borstel	144.514,80 € (2012, 2014)
Bahnübergang Barmbrucher Weg	<u>154.658,43 € (2016, 2019)</u>
	554.427,67 €

A 2.1 Unbebaute Grundstücke und Rechte an unbebauten Grundstücken

Unbebaute Grundstücke werden auf folgenden Unterkonten bilanziert:

- Grünflächen/Brachland (Kontengruppe 0111)
- Ackerland (Kontengruppe 0121)
- Wald, Forsten (Kontengruppe 0131)
- Wohnbau- und Gewerbegrundstücke (Kontengruppen 0151, 0152)*
- Sonstige unbebaute Grundstücke (Kontengruppe 0191)

Im Jahr 2019 haben sich folgende Bestandsveränderungen ergeben:

Kontengruppe 0111 Grünflächen/Brachland

Zu- und Abgänge durch Ankäufe und Tausch in Soltau (u. a Bereich Ostpark und Weinligstraße) und in Tetendorf - 76,61 €

Kontengruppe 0121 Wald/Forsten

Bestandsveränderung durch Vermessungen + 32.528,28 €

Kontengruppe 0131 Wald/Forsten

Zu- und Abgänge durch Ankäufe und Tausch in Soltau (v. a Bereich Böhmheide) und in Tetendorf + 118.655,02 €

Kontengruppe 0151 Wohnbaugrundstücke

Abgang durch Verkauf (Erweiterung Wohngebiet Harber) - 18.030,12 €

Insgesamt haben sich die Bilanzwerte für unbebaute Grundstücke um insgesamt 133.086,57 € auf 7.813.901,09 € erhöht.

A 2.2 Bebaute Grundstücke und Rechte an bebauten Grundstücken

Die Werte innerhalb dieser Bilanzposition setzen sich jeweils aus einem Bodenwert sowie einem Wert für die baulichen Anlagen zusammen.

Wohngebäude

Im Jahr 2019 gab es bei den Grundstücken und Gebäudewerten jeweils keine Bestandsveränderungen. Nach Anwendung der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 16.613,19 € haben sich die Gebäudewerte auf 567.570,62 € verringert. Die Bodenwerte verbleiben bei 733.970,68 €.

Soziale Einrichtungen

Im Jahr 2019 gab es bei den Grundstücken und Gebäudewerten jeweils keine Bestandsveränderungen. Nach Anwendung der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 60.595,23 € verringert sich der Restbuchwert auf 2.665.521,15 €.

Schulgebäude

Im Jahr 2019 gab es bei den Grundstücken einen Anlagenzugang durch eine Neuvermessung im Bereich der Wilhelm-Busch-Schule in Höhe von 2.138,11 €. Die Bodenwerte erhöhen sich damit auf 844.693,77 €.

In der Wilhelm-Busch-Schule wurden darüber hinaus Kosten in Höhe von 33.802,72 € für die Anbringung von Außenrollos als nachträgliche Herstellungskosten aktiviert. Nach Anwendung planmäßiger Abschreibungen von 70.166,20 € verringert sich der Restbuchwert auf einen Wert von 3.317.002,64 €.

Kulturelle Einrichtungen, Sportplätze, Park- und Gartenanlagen

Im Jahr 2019 gab es bei den Grundstücken einen Anlagenabgang durch eine Neuvermessung im Bereich des Böhmeparks (Kreuzung Winsener Straße/Bornemannstraße) in Höhe von 884,41 €. Die Bodenwerte verringern sich damit auf 2.160.047,59 €.

Bei den baulichen Anlagen gab es keine Bestandsveränderungen. Nach Anwendung planmäßiger Abschreibungen in Höhe von 74.064,33 € weisen die Gebäudewerte einen Restbuchwert von 1.642.434,91 € auf.

Feuerwehrgerätehäuser

Hier gab es insgesamt keine Bestandsveränderungen. Die Bodenwerte verbleiben damit bei 82.255,51 €.

Die Gebäudewerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 14.352,95 € verringert und verringern sich auf 786.700,46 €.

Verwaltungs- und Betriebsgebäude

Die Bodenwerte verbleiben unverändert bei 370.676,50 €.

Bei den Gebäudewerten gab es keine Anlagenzugänge. Nach Anwendung planmäßiger Abschreibungen in Höhe von 51.273,78 € verringert sich der Restbuchwert auf einen Wert von 2.508.002,02 €.

A 2.3 Infrastrukturvermögen

a) Straßen, Wege und Plätze

Gemeindestraßen (Kontengruppen 0310, 0350)

Die Bodenwerte (0310) verringern sich in 2019 um insgesamt 109.711,06 €. Neben vielen kleinen Veränderungen durch Vermessung oder Tausch, An- und Verkauf von Kleinstflächen gab es im Jahr 2019 folgende wesentliche Bestandsveränderungen:

Ankauf einer Fläche an der Winsener Straße vom Landkreis	+ 55.290,45 €
Abgabe der Straße „Bypass“ (Harber Nr. 42) an den Landkreis	- 166.067,05 €

Der Bilanzwert hat sich damit auf 17.641.034,98 € verringert.

Bei den Straßenbauwerken (0350) gab es im Jahr 2019 einen Anlagenzugang durch die Fertigstellung und Übernahme der Florian-Bartos-Straße durch die AWS Soltau in Höhe von 95.213,83 €. Die Buchwerte wurden sodann um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 745.190,09 € verringert und verändern den Restbuchwert auf 6.762.233,61 €.

b) Brückenbauwerke

Hier gab es keine Bestandsveränderungen. Die Buchwerte wurden sodann um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 21.996,52 € verringert und der Restbuchwert verändert sich auf einen Betrag von 1.177.355,29 €.

c) Abwasserbeseitigungseinrichtungen

Hier wird neben den stadteigenen Einrichtungen der sogenannte Straßenentwässerungsanteil von 40,51% der beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung bilanzierten gemischt genutzten Niederschlagswasserbeseitigungseinrichtungen (Grundstücke, Regenrückhaltebecken und Kanäle) bilanziert.

In 2019 gab es bei den Grundstücken keine Bestandsveränderungen. Bei den Abwasserbeseitigungseinrichtungen gab es einen Anlagenzugang für die Erneuerung des Niederschlagswasserkanals in der Winsener Straße in Höhe von 240.255,59 € sowie für die Herstellung des Kanals in der Florian-Bartos-Straße mit 10.305,02 €. Diese und die verbleibenden Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 107.681,85 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 2.596.829,56 € auf. Die Bodenwerte verbleiben bei 267.689,41 €.

d) Signalanlagen

Hier gab es im Jahr 2019 keine Bestandveränderungen. Die verbleibenden Buchwerte für noch zwei Signalanlagen (Andre-Lütjens- und Gottlieb-Daimler-Straße) wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 3.227,03 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 8.788,09 € auf.

e) Beleuchtungseinrichtungen

In 2019 wurden vorhandene Beleuchtungsanlagen (Poststraße, Flachlandstraße, Ringstraße etc.) mit einem Volumen von insgesamt 66.794,44 € saniert. Des Weiteren wurde die Beleuchtungsanlage in der Florian-Bartos-Straße übernommen und aktiviert (9.320,34 €).

Die Buchwerte wurden sodann um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 97.197,70 € verringert und verringern sich auf einen Wert von 1.240.720,70 €.

f) Gewässer und wasserbauliche Anlagen

Hier gab es keine Anlagenzu- oder abgänge. Nach Anwendung der planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 10.666,19 € verringert sich der Restbuchwert auf einen Betrag von 668.947,16 €. Die Bodenwerte verbleiben bei 13.049,63 €.

g) Bestattungseinrichtungen

Auch hier gab es keine Bestandsveränderungen. Die Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 4.162,56 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 104.391,02 € auf. Die Bodenwerte verbleiben bei 412.143,59 €.

h) Weitere sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Die sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens umfassen:

- Wartehäuschen (Kontengruppe 0391)
- Schutzhütten (Kontengruppe 0392)
- Löschwassereinrichtungen (Kontengruppe 0393)
- Kinderspielplätze (Kontengruppe 0394)
- Öffentliche Bedürfnisanstalten (Kontengruppe 0395)
- Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens (Kontengruppe 0399)

Bei den sonstigen Bauten gab es lediglich bei den Kinderspielplätzen einen Anlagenzugang durch Fertigstellung des Spielplatzes im Wohngebiet „Almaue“ (75.510,97 €).

Die weiteren Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 29.710,88 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 696.805,25 € auf.

A 2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Folgende Unterpositionen werden unterschieden:

- Soziale Einrichtungen auf fremdem Grund (Kontengruppe 0422)
- Feuerwehrgerätehäuser auf fremdem Grund (Kontengruppe 0425)
- Straßen, Wege, Plätze auf fremdem Grund (Kontengruppe 0435)
- Bestattungseinrichtungen auf fremdem Grund (Kontengruppe 0438)
- Sonstiges Infrastrukturvermögen auf fremdem Grund (Kontengruppe 0439)

Insgesamt gab es keine Bestandsveränderungen. Die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 5.865,67 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 117.787,41 € auf.

A 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Bei den Kunstgegenständen sind die Holzskulpturen im Böhmepark sowie eine umfangreiche Bildersammlung bilanziert.

In 2019 gab es bei der Bildersammlung zwei Anlagenzugänge im Wert von insgesamt 1.380,00 €. Die Buchwerte für die Holzskulpturen wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 337,22 € verringert. Insgesamt erhöht sich der Restbuchwert auf 525.848,54 €.

Bei den Kulturdenkmälern gab es weder Anlagenzugänge noch nutzungsbedingte Abschreibungen, so dass der Buchwert unverändert 9.561,63 € beträgt.

A 2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Bei den Fahrzeugen und Maschinen gab es diverse Anlagenzugänge. Des Weiteren wurden nachträgliche Anschaffungskosten aktiviert.

a) Fahrzeuge

Gruppe 0611 Bauhof (Radlader, Anhänger)	75.845,82 €
Gruppe 0612 Gärtner (Radlader, Motorkipper)	126.658,28 €
Gruppe 0613 Feuerwehr (2 Löschfahrzeuge für die Ortswehr Soltau, VW T6 für die Jugendfeuerwehr und einen Anhänger)	704.026,38 €

Diese und die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 234.092,15 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 2.264.209,01 € auf. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Steigerung um ca. 42%. Die Buchwerte verteilen sich auf Bauhof/Gärtner (646.386,20 €), Feuerwehr (1.595.732,32 €) und sonstige (22.090,49 €).

b) Maschinen und technische Anlagen

Gruppe 0621 Bauhof (Anbauteile für Kompaktbagger)	1.960,05 €
Gruppe 0623 Feuerwehr (4 Sirenen, Elektro-Stapler)	61.385,54 €

Diese und die vorhandenen Buchwerte wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 21.714,29 € verringert und weisen einen Restbuchwert von 125.440,90 € auf. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Steigerung um fast 50%.

A 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) gliedert sich in folgende Unterkonten:

- Betriebsvorrichtungen in Gebäuden (Kontengruppe 0710)
- Sonstige Betriebsvorrichtungen (Kontengruppe 0711)
- BGA in Verwaltungsgebäuden (Kontengruppe 0721)
- BGA in Schulen und Kindergärten (Kontengruppe 0722)
- BGA in sonstigen Gebäuden (Kontengruppe 0723)
- BGA Bauhof, Gärtner und Feuerwehr (Kontengruppe 0724)
- BGA in Sport-, Freizeit- und Gartenanlagen (Kontengruppe 0725)
- Sonstige BGA (Kontengruppe 0726)
- Sammelposten = BGA bis 1.000 € netto Einzelwert (Kontengruppe 0750)

Anlagenzugänge gab es in folgenden Bereichen:

Gruppe 0721: Defibrillatoren, div. Netzwerkkomponenten, Telefonanlage	152.086,32 €
Gruppe 0722: Einrichtung Wilhelm-Busch-Schule, KiTa Stalmanstraße.	19.750,03 €
Active Boards für alle drei Grundschulen	47.362,95 €
Gruppe 0723: Bestuhlung Bibliothek, Neugestaltung Kinderbücherei	75.355,98 €
Gruppe 0724 Formatkreissäge Tischlerei, Wasserfass für Gärtner	29.091,67 €
div. Geräte Feuerwehr (u.a. Stahlspinde, PC)	12.104,42 €
Gruppe 0725: insgesamt 19 Spielgeräte auf Spielplätzen	148.090,68 €

Die Festwerte für Einrichtung und Hardware der Arbeitsplätze (KGr 0721) sowie für den Medienbestand der Bibliothek (KGr. 0723) wurden angepasst und insgesamt um 36.542,70 € erhöht.

Die Buchwerte wurden sodann um planmäßige Abschreibungen in Höhe von insgesamt 274.186,38 € verringert und es ergibt sich ein Restbuchwert für die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 1.908.716,68 €. Das entspricht einer Steigerung um fast 15% gegenüber dem Vorjahreswert.

Die sogenannten geringwertigen Vermögensgegenstände werden seit 01.01.2018 nicht mehr in die Kontengruppe 0750 „Sammelposten“ gebucht, sondern direkt als Aufwand in das Jahresergebnis. Der vorhandene Bestand wird aber weiterhin bis zum Ablauf der jeweiligen Restnutzungsdauer abgeschrieben, so dass spätestens zum 31.12.2021 der entsprechende Buchwert der Sammelposten auf 0 abgeschrieben sein wird. Zum 31.12.2019 beträgt der anteilige Buchwert noch 39.473,20 €.

A 2.8 Vorräte

Hier wurden bis einschließlich 2016 die zum Verkauf stehenden Wohnbau- und Gewerbegrundstücke bilanziert:

Bereits in 2017 wurde die Kontenbestände nach Bilanzposition A 2.1 „unbebaute Grundstücke“ umgebucht.

Zum 31.12.2019 sind weiterhin keine Buchwerte festzustellen.

A 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen Grunderwerb

Hier werden Auszahlungen für Grundstücksankäufe bilanziert, die zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen sind.

In 2019 sind Zahlungen in Höhe von 353.525,68 € für insgesamt 8 Ankäufe und einen Tausch getätigt worden. Zum Bilanzstichtag waren davon noch 4 Verträge mit einem Gesamtwert von 282.287,74 € nicht abgewickelt.

Geleistete Anzahlungen Sachvermögen

Zum Bilanzstichtag war ein Betrag in Höhe von 66.981,88 € für die begonnene Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges zu bilanzieren.

Hochbau:

Aus dem Jahr 2018 wurde folgender Bestand übernommen:

Neugestaltung Kinderbücherei	691,15 €
Planungsleistungen Förderschule	9.245,94 €

Diese Maßnahmen wurden in 2019 abgewickelt bzw. umgebucht.

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt 22.990,83 € für begonnene Maßnahmen zu bilanzieren:

Umbau der Hausmeisterwohnung in der KiTa Berliner Platz	7.035,67 €
Erweiterung eines Mitarbeiterraums in der KiTa Berliner Platz	13.081,31 €
Neubau eines Feuerwehrgerätehaus in Dittmern (Planungsleistungen)	2.375,24 €
Erweiterung der Wilhelm-Busch-Schule (Planungsleistungen)	498,61 €

Tiefbau:

Aus dem Bestand aus dem Jahr 2018 wurden in 2019 folgende Maßnahmen abgerechnet und aktiviert:

Neubau eines Kinderspielplatzes im Baugebiet „Almaue“	5.381,06 €
Sanierung NW-Kanal Winsener Straße (städtischer Anteil)	240.255,59 €

In 2019 wurden weitere Maßnahmen begonnen oder fortgesetzt, von denen zum Bilanzstichtag folgende noch nicht abgeschlossen waren:

Erschließungsmaßnahmen GE Soltau-Süd (Planungsleistungen)	1.006,67 €
Erschließungsmaßnahmen GE Soltau-Ost (Planungsleistungen)	8.199,57 €
Neubau der Brücke „Behrmanns Damm“ in Wolterdingen	241.619,40 €
Abschlag für den Ausbau der Winsener Straße (K 2)	100.000,00 €
Bau eines NW-Kanals/Regenrückhaltebeckens Lorenz-Wiegels-Str. , städtischer Anteil (aus 2017)	12.104,46 €

Insgesamt ist für den Tiefbau daher ein Buchwert von 362.930,10 € festzustellen.

Sonstige Sachanlagen:

In 2019 wurde mit dem Umbau des Rechenzentrums im Rathaus begonnen. Zum Bilanzstichtag sind Kosten in Höhe von 57.167,50 € entstanden.

A 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Unternehmensanteile werden unverändert wie folgt bilanziert:

Verbundene Unternehmen

AWS Soltau	6.709.617,41 €
Soltau-Touristik	124.258,38 €

A 3.2 Beteiligungen

Die Beteiligungswerte werden unverändert wie folgt bilanziert:

Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG	6.464.000,00 €
Kommunale Dienstleistungs GmbH	7.700,00 €
Volksbank Lüneburger Heide	920,33 €
Wohnungsbaugenossenschaft eG Soltau	1.600,00 €

A 3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung

Die Vermögenswerte werden unverändert wie folgt bilanziert:

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Soltau	511.291,88 €
---------------------------------------	--------------

A 3.4 Ausleihungen

Der Bilanzwert für Ausleihungen (noch ein Fall) hat sich auf Grund von Tilgungsleistungen in Höhe von 306,62 € auf 15.181,06 € reduziert.

A 3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen (Kontengruppe 1511)

Der Forderungsbestand hat sich um insgesamt 208.189,77 € verringert. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 484,64 € vorgenommen. Die Pauschalwertberichtigungen wurden anhand der fünfjährigen Staffel angepasst und haben sich um 9.485,61 € erhöht.

Im Ergebnis hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 218.160,02 € auf 149.390,98 € erheblich verringert.

Kommunale Steuern und übrige öffentlich-rechtliche Forderungen (Kontengruppe 1591)

Der Forderungsbestand hat sich vor allem durch die Gewerbesteuer um insgesamt 292.648,42 € erhöht. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 3.875,06 € gebucht. Die Pauschalwertberichtigungen wurden anhand der fünfjährigen Staffel insgesamt um 84.704,00 € erhöht.

Im Ergebnis hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 204.069,36 € auf 727.159,67 € erhöht.

Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen aus periodengerechter Abgrenzung (Kontengruppe 1541)

Unter dieser Position werden kreditorische Gutschriften aus Verbindlichkeiten aus einer vorangegangenen Periode bilanziert und unterjährig auch beleglose Überzahlungen gebucht. Im Rahmen des Jahresabschlusses wurden die Überzahlungen entweder auf die speziellen Forderungskonten oder auf Verbindlichkeitskonten umgebucht.

Forderungen aus Jahresabgrenzungen sind zum Bilanzstichtag in Höhe von 121.319,00 € auszuweisen. Hierbei handelt es sich um eine Forderung aus der Erstattung der Gewerbesteuerumlage für 2019, die erst in 2020 abgerechnet wurde.

A 3.7 Forderungen aus Transferleistungen

Der Forderungsbestand hat sich um insgesamt 18.069,34 € erhöht. Einzelwertberichtigungen waren in Höhe von 5.802,61 € vorzunehmen.

Die verbleibenden Forderungen auf Grund von Erstattungsforderungen gegenüber Leistungsberechtigten in Höhe von 13.414,90 € wurden in Summe auf A 3.9 Sonstige Vermögensgegenstände (Kontengruppe 1651 „durchlaufende Posten“) umgebucht.

Im Ergebnis hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 20.585,30 € auf 23.745,23 € erhöht.

A 3.8 Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen aus Dienstleistungen (Kontengruppe 1611)

Der Forderungsbestand hat sich um insgesamt 36.203,07 € erhöht. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 14,64 € vorgenommen. Die Pauschalwertberichtigungen wurden insgesamt um 369,22 € erhöht.

Der Bestand enthält unter anderem eine Forderung gegenüber der Soltau-Touristik aus der Abrechnung der Defizite in Höhe von 99.414,47 €. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Forderung auf Grund eines erhöhten Defizites im Geschäftsjahr 2018/2019 (festgestellter Verlust 167.683,72 € bei gezahlten Abschlägen von 166.000 €) um 1.683,72 € verringert und auf Grund eines „Überschusses“ im Rumpfgeschäftsjahr November/Dezember 2019 (festgestellter Verlust 48.779,62 € bei gezahlten Abschlägen von 66.000,00 €) um insgesamt 17.220,38 € erhöht.

Im Ergebnis hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 35.848,49 € auf 126.425,52 € erhöht.

Sonstige privatrechtliche Forderungen aus periodengerechter Abgrenzung (Kontengruppe 1641)

Hier werden sogenannte „negative“ Verbindlichkeiten („debitorische Kreditoren“) ausgewiesen. Diese entstehen, wenn nach dem Bilanzstichtag Gutschriften (Rückerstattung von geleisteten Zahlungen) gebucht werden. Diese sind dann in Summe hier auszuweisen.

Zum Bilanzstichtag ist ein Wert von 394.939,91 € festzustellen.

Übrige Privatrechtliche Forderungen (Kontengruppe 1691)

Der Forderungsbestand hat sich um insgesamt 17.086,24 € verringert. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 2.658,29 € vorgenommen. Die Pauschalwertberichtigungen wurden insgesamt um 1.321,60 € verringert.

Im Ergebnis hat sich die Summe der werthaltigen Forderungen damit um 18.422,93 € auf 142.950,51 € verringert.

A 3.9 Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus durchlaufenden Posten (Kontengruppe 165)

Bei den durchlaufenden Posten werden bspw. Forderungen aus Erstattungen gegenüber Leistungsberechtigten (s.a. A 3.7 „Forderungen aus Transferleistungen“) für den Landkreis Heidekreis sowie Forderungen aus Abwasserbeiträgen (für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung) ausgewiesen. Die weiteren Bestände betreffen finanziell untergeordnete Sachverhalte.

Insgesamt hat sich der Bestand gegenüber dem Vorjahr um 3.944,17 € auf nunmehr 41.393,17 € verringert.

Sonstige Vermögensgegenstände (Kontengruppe 166)

Unter den sonstigen Vermögensbeständen wird lediglich die Versorgungsrücklage bei der Niedersächsischen Versorgungskasse bilanziert:

Zum 31.12.2019 hat sich der Wert auf Grund von Zahlungen und Zinserträgen um 24.437,04 € auf 744.248,00 € erhöht.

Vorsteuer (Kontengruppe 168)

In 2018 konnten wieder Vorsteuern für den Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Alte Reithalle“ geltend gemacht werden. Für 2019 ergab sich insgesamt eine Forderung gegenüber der Finanzverwaltung in Höhe von 6.170,95 €, von denen zum Bilanzstichtag noch 1.416,21 € offen waren. Diese wird unter der Kontengruppe 165 „durchlaufende Posten“ (s.o.) ausgewiesen.

A 4. Liquide Mittel

Der Bestand der liquiden Mittel der Stadt Soltau hat sich zum 31.12.2019 um 7.221.137,33 € erhöht. Die Veränderung entspricht dem Ergebnis der Finanzrechnung. In dem Bestand der liquiden Mittel sind die Kontenbestände der Heideregion enthalten, für die die Stadt Soltau auch in 2019 weiterhin die Geschäftsführung wahrgenommen hat. Deren Bestand hat sich um 128.789,25 € auf 2.170.670,65 € erhöht.

In Höhe der Veränderung der Bestände der Heideregion wurde auch die entsprechende Verbindlichkeit aus durchlaufenden Posten (s. P 2.5.1) angepasst.

A 5. Aktive Rechnungsabgrenzung

Innerhalb der Aktiven Rechnungsabgrenzung werden Zahlungen bilanziert, die im Vorgriff auf nachfolgende Haushaltsjahre geleistet werden bzw. in der Vergangenheit geleistet wurden und sukzessive ergebniswirksam aufgelöst werden. Dies sind im Einzelnen:

1. Für die Ablösung von Unterhaltungskosten für Straßenbaumaßnahmen an klassifizierten Straßen

Bestand zum 31.12.2018		279.096,85 €
Auflösungen	-	<u>26.951,32 €</u>
Bestand zum 31.12.2019		252.145,53 €

2. Für die Sicherung von Ausgleichsmaßnahmen für Bau- und Gewerbegebiete durch Zahlung eines Ablösungsbetrages an die AWS Soltau

Bestand zum 31.12.2018		1.839.985,69 €
Auflösungen	-	85.812,06 €
Bestand zum 31.12.2019		1.754.173,63 €

3. Weitere Zahlungen im Vorgriff auf das Jahr 2020

Bestand zum 31.12.2018		109.986,49 €
Rückführungen	-	109.986,49 €
Zuführungen	+	140.601,64 €
Bestand zum 31.12.2019		140.601,64 €

Insgesamt hat sich der Gesamtbetrag für aktive Rechnungsabgrenzung zum Stichtag 31.12.2019 gegenüber dem Vorjahr um 82.148,23 € auf 2.146.920,80 € verringert.

P 1. Nettoposition

Als Nettoposition wird die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) und den Schulden (Verbindlichkeiten, Rückstellungen, passive Rechnungsabgrenzung) bezeichnet. Sie entspricht dem handelsrechtlichen Begriff des „Eigenkapitals“. Die Nettoposition ist kein greifbarer oder tatsächlich vorhandener, sondern ein rein rechnerisch ermittelter Wert.

Die Nettoposition besteht aus den folgenden Positionen:

- 1.1 Basis-Reinvermögen
- 1.2 Rücklagen
- 1.3 Jahresergebnis
- 1.4 Sonderposten

Gegenüber dem Vorjahr ist der Wert um 1.749.953,41 € (+3,54%) auf nunmehr 51.147.317,04 € wiederum gestiegen.

P 1.1 Basis-Reinvermögen

Das Basis-Reinvermögen setzt sich aus dem Reinvermögen (P 1.1.1) und dem Sollfehlbetrag aus dem letzten kamerale Abschluss (P 1.1.2) zusammen und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.597.551,47 € wiederum erheblich erhöht (+8,25%) und weist nunmehr einen Bestand von 34.097.420,30 € auf.

P 1.1.1 Reinvermögen

Das Reinvermögen hat sich auf Grund der Aufstufung der Straße „Bypass“ zu einer Kreisstraße um 166.067,05 € auf einen Bestand von 39.924.449,67 € vermindert.

P 1.1.2 Sollfehlbetrag aus letztem kameralem Abschluss

Der kamerale Sollfehlbetrag wurde in der Eröffnungsbilanz mit 15.613.323,39 € festgestellt. Dieser Betrag bleibt grundsätzlich bestehen, kann allerdings nach § 6 Abs. 9 Gem-HausRNeuOG mit Überschüssen aus 2012 und der nachfolgenden Jahre verrechnet werden.

Der Überschuss aus 2018 in Höhe von 2.763.618,52 € verringert den kamerale Sollfehlbetrag auf einen Wert von 5.827.029,37 €.

P 1.2.1 Rücklagen aus Ergebnissen des ordentlichen Ergebnisses

Rücklagen aus einem Überschuss des ordentlichen Ergebnisses können erst gebildet werden, wenn der kamerale Sollfehlbetrag vollständig abgebaut wurde.

P 1.2.2 Rücklagen aus Ergebnissen des außerordentlichen Ergebnisses

siehe P 1.2.1

P 1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen

Die zweckgebundene Rücklage u.a. für die Innenstadt (750.000,00 €) wurde zum Bilanzstichtag nicht verwendet, so dass der Bilanzwert unverändert bestehen bleibt.

P 1.3 Jahresergebnis

Hier werden das Ergebnis (Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag) des aktuellen Jahres (P 1.3.2) sowie etwaige Fehlbeträge aus Vorjahren (P 1.3.1) ausgewiesen.

P 1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Es sind keine weiteren Fehlbeträge aus Vorjahren auszuweisen.

P 1.3.2 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten:

Für das Haushaltsjahr 2019 ist folgendes Ergebnis festzustellen:

Summe ordentliche Erträge	42.423.119,72 €
Summe ordentliche Aufwendungen	40.007.947,41€*
ordentliches Ergebnis	+ 2.415.172,31 €

* in den ordentlichen Aufwendungen sind in Anspruch genommene Haushaltsreste in Höhe von 106.150,28€ enthalten.

Summe außerordentliche Erträge	48.432,66 €
Summe außerordentliche Aufwendungen	42.623,46 €
außerordentliches Ergebnis	+ 5.809,20 €

Es ergibt sich ein damit ein Gesamt-Jahresüberschuss von **2.420.981,51 €**.

P 1.4.1 Investitionszuweisungen und –zuschüsse

Für erhaltene Investitionszuweisungen und –zuschüsse werden nach § 44 Abs. 5 KomHKVO Sonderposten gebildet:

Zuweisungen des Bundes (21110)

In 2019 wurden keine Bundeszuschüsse vereinnahmt. Die vorhandenen Sonderposten wurden planmäßig ertragswirksam in Höhe von 22.561,83 € aufgelöst und es ergibt sich ein Restbuchwert von 344.876,65 €.

Zuweisungen des Landes (21111)

Aus Mitteln des Konjunkturpaketes I wurden Landeszuschüsse in Höhe von 68.846,24 € vereinnahmt. Die vorhandenen Sonderposten wurden planmäßig ertragswirksam in Höhe von 399.094,99 € aufgelöst, so dass sich der Buchwert auf 5.175.446,12 € verringert.

Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (21112)

Es wurde die Feuerschutzzuweisung für das Jahr 2018 (65.855,85 €) vom Landkreis Heidekreis passiviert. Anschließend wurde diese und die vorhandenen Sonderposten planmäßig ertragswirksam in Höhe von 82.842,90 € aufgelöst, so dass sich der Buchwert auf 2.110.876,81 € verringert.

Zuweisungen von verbundenen Unternehmen u.a. (21115)

In 2019 wurden Sonderposten für den Spielplatz Almaue (AWS Soltau) und für die Erneuerung der Carl-Benz-Straße (Stadtwerke Soltau) in Höhe von insgesamt 60.510,71 € gebildet. Außerdem wurde für die Übergabe der auf Grund eines Erschließungsvertrages fertiggestellten Florian-Bartos-Straße in Höhe der Herstellungskosten von 114.839,19 € ebenfalls ein Sonderposten gebildet (s. auch A 2.3 Infrastrukturvermögen, Straßenbau, Beleuchtung, Entwässerung). Anschließend wurden die vorhandenen Sonderposten planmäßig ergebniswirksam in Höhe von 155.036,81 € aufgelöst, so dass sich der Buchwert auf 1.698.109,25 € erhöht.

Zuweisungen von privaten Unternehmen (21117) und übrigen Bereichen (21118)

In 2019 wurden Sonderposten in Höhe von 16.388,00 € aus vorhandenen Zuschüssen für Spielgeräte im Böhmepark gebildet. Die vorhandenen Buchwerte wurden planmäßig ergebniswirksam in Höhe von 114.676,44 € aufgelöst, so dass sich die Restbuchwerte auf 1.253.992,40 € verringert haben.

Zuweisungen für Sammelposten (2112)

Zuschüsse für Sammelposten (vgl. A 2.7, Kontengruppe 0750) wurden nicht vereinnahmt.

Die vorhandenen Sammelposten wurden um planmäßige Auflösungserträge in Höhe von insgesamt 384,76 € verringert, so dass sich der Buchwert insgesamt auf 50,00 € verringert hat.

P 1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte

Erschließungsbeiträge (2121)

In 2019 wurden Erschließungsbeiträge für das Gewerbegebiet Soltau-Ost III in Höhe von 125.686,01 € passiviert. Die vorhandenen Sonderposten wurden um planmäßige Auflösungserträge in Höhe von insgesamt 192.316,12 € verringert, so dass sich der Buchwert auf 1.566.347,81 € verringert hat.

Straßenausbaubeiträge (2122)

In 2019 wurden Beiträge in Höhe von insgesamt 59.084,58 € aus der Abrechnung von 11 Beleuchtungserneuerungen vereinnahmt.

Diese und die vorhandenen Sonderposten wurden um planmäßige Auflösungserträge in Höhe von insgesamt 80.374,64 € verringert, so dass sich der Buchwert insgesamt auf 1.240.588,27 € verringert hat.

P 1.4.3 Sonderposten Gebührenaussgleich

Sonderposten für den Gebührenaussgleich in kostenrechnenden Einrichtungen sind in 2019 für eine Überdeckung bei der Straßenreinigung in Höhe von 12.228,53 € zu bilden.

P 1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Bis zur Aktivierung der bezuschussten Vermögensgegenstände werden erhaltene Zuschüsse Dritter als Anzahlungen auf Sonderposten bilanziert. Zum Bilanzstichtag betrifft das Zuschüsse in Höhe von insgesamt 411.866,96 €.

Diese verteilen sich wie folgt:

Kontengruppe 2151 (Land) für die Erneuerung der Bahnübergänge	297.000,00 €
Kontengruppe 2151 (Land) für die Verbesserung des ÖPNV	69.300,00 €
Kontengruppe 2152 (Kreis) für die Feuerschutzsteuer 2019	45.566,96 €

In 2019 gab es Zugänge durch einen Abschlag für die Erneuerung der Bahnübergänge (36.000 €), zwei Abschläge für die Verbesserung des ÖPNV (69.300 €) und Anzahlungen für die Feuerschutzsteuer 2019 (45.566,96 €). Gleichzeitig wurden vorhandene Posten für die Feuerschutzsteuer 2018 (34.245,82 €), Zuschüsse für den Spielplatz Almaue (46.794,00 €) und für Spielgeräte (16.388,00 €) abgewickelt und passiviert.

P 1.4.6 Sonstige Sonderposten

Hier werden gezahlte Ablösebeträge für Stellplätze bilanziert.

In 2019 wurden keine Zahlungen vereinnahmt. Die vorhandenen Sonderposten wurden um planmäßige Auflösungserträge in Höhe von insgesamt 11.152,84 € verringert, so dass sich der Buchwert insgesamt auf 64.532,43 € verringert hat.

P 2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Kreditverbindlichkeiten sind für insgesamt zweiundzwanzig Darlehen auf dem Kreditmarkt sowie bei der KfW-Bank zu bilanzieren. Hierin sind zwei in 2019 neu aufgenommene Darlehen in Höhe von insgesamt 5.197.720,00 € enthalten. Die Darlehen wurden planmäßig in Höhe von 843.024,10 € getilgt, so dass sich die Restschuld auf 18.351.128,37 € verringert hat.

Nach den gezahlten Zinsen beträgt die durchschnittliche Zinsbelastung bezogen auf die Kreditschuld zu Beginn des Jahres 2,32%. Inklusive der Tilgung beläuft sich die Belastung auf insgesamt 8,60%.

P 2.1.3 Liquiditätskredite

Der langfristige Kredit in Höhe von 5.000.000,00 € (Laufzeit noch bis April 2020) hatte zum Bilanzstichtag noch Bestand.

P 2.2.1 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Zu den Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften zählen unter anderem auch Restkaufgelder aus Grundstücksankäufen.

Zum Bilanzstichtag sind keine Verbindlichkeiten festzustellen.

P 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Allgemeine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (251110)

Hier werden vor allem Verbindlichkeiten für Rechnungen ausgewiesen, die nach dem 31.12.2019 eingegangen sind, jedoch noch den Rechnungsjahren 2019 oder früher zuzuordnen waren.

Nach Abzug und Umbuchung von Gutschriften in Höhe von 60.314,12 € (vgl. A 3.8) ergibt sich ein Bestand von 701.935,67 €.

Sicherheitsleistungen (251120)

Es sind keine Verbindlichkeiten aus Sicherheitsleistungen auszuweisen.

Ausstehende Einlagen (251130)

Hierbei handelt es sich um die weiterhin noch ausstehende Einlage bei der Kommunale Heide-Dienstleistungs-GmbH (KHD). Bisher wurden vom Stammkapital lediglich 50% eingezahlt. In Höhe der restlichen Einlage ist daher weiterhin eine Verbindlichkeit in Höhe von 3.850,00 € festzustellen.

P 2.4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Auch hier werden Verbindlichkeiten ausgewiesen, die nach dem 31.12.2019 eingegangen sind, jedoch noch den Rechnungsjahren 2019 und früher zuzuordnen waren.

Nach etwaigem Abzug von Gutschriften bestehen zum Bilanzstichtag folgende Verbindlichkeiten aus Transferleistungen:

Verbindlichkeiten aus Zuweisungen für lfd. Zwecke (263)	426.396,44 €
Verbindlichkeiten aus Investitionszuweisungen u. ä. (266)	60.658,43 €
Steuerverbindlichkeiten (267)	236,42 €
<u>andere Transferverbindlichkeiten (269)</u>	<u>1.600,02 €</u>
Gesamtsumme	488.891,31 €

P 2.5.1 Durchlaufende Posten

Verrechnete Mehrwertsteuer (2721)

Zum Bilanzstichtag sind keine Verbindlichkeiten festzustellen.

Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer (2722)

Hier wird die Lohn- und Kirchensteuerschuld für die Beschäftigten- und Beamtenabrechnung für den Monat Dezember 2019 in Höhe von insgesamt 105.679,05 € bilanziert, die erst Anfang 2020 gegenüber dem Finanzamt ausgeglichen wurde.

Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern (2723)

Zum Bilanzstichtag sind keine Verbindlichkeiten festzustellen.

Sonstige durchlaufende Posten (2729)

Sonstige Verbindlichkeiten Heideregion *	2.170.670,65 €
Weitere sonstige durchlaufende Gelder **	56.085,38 €
„Forderungen aus der Abrechnung von sozialen Leistungen“***	- 56.591,63 €

* Gegenposition zu Liquide Mittel Heideregion

** u.a. Gegenposition zu Forderungen aus Sozialleistungen und Müllgebühren

*** aus der fehlerhaften Abrechnung von Hilfeleistungen mit dem Landkreis besteht aus Sicht der Stadt ein Guthaben, welches hier ausgewiesen wird. Die endgültige Aufklärung war zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht erfolgt.

P 2.5.3 Empfangene Anzahlungen

Hier werden Einzahlungen für Grundstücksverkäufe bilanziert, die zum Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen sind, d.h. die Stadt ist noch als Eigentümer im Grundbuch eingetragen. Bis zum Übergang des Eigentums werden alle aufgelaufenen Einzahlungen als Anzahlungen bilanziert.

Die beiden aus 2018 übernommenen Verträge wurden abgewickelt. Aus dem Jahr 2019 sind zum Bilanzstichtag insgesamt acht Verträge „anhängig“.

Die hierfür bereits erhaltenen und geleisteten Zahlungen in Höhe von insgesamt 1.418.380,41 € sind daher als Verbindlichkeiten hier zu bilanzieren.

P 2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten

Andere sonstige Verbindlichkeiten sind für folgende Sachverhalte auszuweisen:

Kautionen für Rolltor/Fahrradbox	840,00 €
Überzahlungen (= Gutschriften aus Forderungen (vgl. A 3.6-A 3.9))	369.350,92 €

Insgesamt sind hier gegenüber dem Vorjahr 105.212,24 € mehr auszuweisen.

3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Für den Jahresabschluss 2019 wurde der Bescheid der Niedersächsischen Versorgungskasse vom 13.02.2020 auf den Stichtag 31.12.2019 verwendet.

Die Summe der **Pensionsrückstellungen** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um einen Betrag in Höhe von 666.236,00 € auf nunmehr 10.733.979,00 €.

Die **Beihilferückstellungen** werden in Höhe von 15,4% der Pensionsrückstellungen gebildet (Vorjahr 15,2%). Die Gesamtsumme erhöht sich um 122.735,81 € auf 1.653.032,76 €.

P 3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen

Rückstellungen für Urlaub wurden in Höhe von 389.145,28 € für insgesamt 1.456 Tage ermittelt. Berechnungsgrundlage war der Bestand an Urlaubsansprüchen der Mitarbeiter zum 31.12.2019 sowie die Jahrespersonalkosten dieser Mitarbeiter für das Jahr 2020.

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das bei einer Abnahme der Resturlaubstage um 363 Tage eine Verringerung des Rückstellungsbetrages um 42.021,95 €. Je Urlaubstag bedeutet das eine Rückstellung von 267,27 € (+ 12,8%).

Rückstellungen für Überstunden wurden in Höhe von 257.479,06 € für insgesamt 5.907,10 Überstunden ermittelt. Berechnungsgrundlage war ebenfalls der Bestand an Überstunden der Mitarbeiter zum 31.12.2019 sowie die Jahrespersonalkosten dieser Mitarbeiter für das Jahr 2020.

Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das trotz einer Verringerung der Überstunden um 215,40 Stunden eine leichte Erhöhung des Rückstellungsbetrages um 226,82 €. Je Überstunde werden demnach 43,59 € (Vorjahr 42,02 €) Rückstellungen gebildet.

Rückstellungen für Altersteilzeit sind zum Bilanzstichtag nicht zu bilden.

P 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

Finanzausgleichsrückstellungen werden für Kreisumlagezahlungen in Höhe von insgesamt 581.448,00 € gebildet. Berechnungsgrundlage waren die Einzahlungen für Grund-, Gewerbe-, Umsatz- und Einkommensteuer für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 (Kreisumlage 2021) sowie die entsprechenden Einzahlungen vom 01.10.2019 bis 31.12.2019 (Kreisumlage 2022). Diese Einzahlungen wurden mit den entsprechenden Einzahlungen des Vorjahreszeitraums verglichen und in Höhe der Differenzen wurden in Anwendung der feststehenden oder der vorläufigen Parameter aus den Festsetzungsbescheiden die Mehrbeträge als Rückstellung angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr konnte die Rückstellung um insgesamt 404.664,00 € ertragswirksam verringert werden.

P 3.8 Andere Rückstellungen

Andere Rückstellungen werden für die Gebühren des Rechnungsprüfungsamtes in Höhe von 114.192,50 € gebildet, und zwar für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 bis 2019 sowie zusätzlich der Gesamtabschlüsse 2012 bis 2019, die zum Bilanzstichtag noch nicht geprüft waren.

P 4 Passive Rechnungsabgrenzung (§ 54 Abs. 4 Nr. 4 GemHKVO)

Nicht verwendete zweckgebundene Einnahmen wurden in Höhe von 159.547,49 € ermittelt. Hierbei handelt es sich um zweckgebundene Einnahmen (Spenden und Zuschüsse), die in 2019 und Vorjahren eingezahlt, aber noch nicht zweckentsprechend verwendet werden konnten. Diese werden über die passive Rechnungsabgrenzung von 2019 nach 2020 übertragen.

Erstattungen von Kosten für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie für Ablösekosten an klassifizierten Straßen werden in Höhe von 1.211.386,21 € passiv abgegrenzt. Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungen (Zuschüsse, Beiträge, sonstige Erstattungen von Kosten) für Ausgaben, die der aktiven Rechnungsabgrenzung (s. Bilanzposition A5) unterliegen.

Die Erstattungsbeträge werden parallel zur Auflösung der aktiven Rechnungsabgrenzung ebenfalls über die Dauer der vertraglichen Verpflichtung (Ausgleichsmaßnahmen = 30 Jahre und Ablösekosten = 25 Jahre) ergebniswirksam teilaufgelöst. Hierdurch sind in 2019 kalkulatorische Erträge in Höhe von 80.429,56 € entstanden.

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Vorbelastungen können auf Grund von

1. Haftungsverhältnissen (Bürgschaften),
2. nicht abgedeckten Fehlbeträgen aus Vorjahren,
3. Haushaltsausgaberesten,

4. Stundungen, die über das Haushaltsjahr hinausgehen sowie
5. in Form von sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen.

V 1. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse bestehen lediglich in Form von Bürgschaften. Folgende Bürgschaften wurden hierbei ermittelt:

Art	Empfänger	Beginn	Summe	Restschuld*
Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1993	2.300.813,47 €	811.257,66 €
mod. Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1996	1.278.229,70 €	634.463,42 €
mod. Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1999	1.533.875,64 €	774.050,74 €
Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1999	715.808,63 €	446.828,32 €
mod. Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	1999	818.067,01 €	486.688,83 €
mod. Ausfallbürgschaft	AWS Soltau	2019	4.000.000,00 €	3.959.822,65 €
				7.113.111,62 €

* Die Restschuld wurde zum Bilanzstichtag 31.12.2019 angegeben.

Die Gesamtsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3.653.397,58 € erhöht.

V 2. Nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren

Unter Einbeziehung des Überschusses aus 2019 hat sich der kamerale Fehlbetrag wie folgt entwickelt:

Haushaltsjahr	Strukturelles Jahresergebnis	Fehlbetrag (kumuliert)
2003	-5.432.305,96 €	5.432.305,96 €
2004	-3.999.646,55 €	9.431.952,51 €
2005	609.723,50 €	8.822.229,01 €
2006	-230.843,54 €	9.053.072,55 €
2007	1.237.840,77 €	7.815.231,78 €
2008	-1.975.647,19 €	9.790.878,97 €
2009	-4.941.819,71 €	14.732.698,68 €
2010	-1.572.658,59 €	16.305.357,27 €
2011	692.033,88 €	15.613.323,39 €
2012	-110.396,62 €	15.723.720,01 €
2013	299.828,57 €	15.423.891,44 €
2014	458.626,24 €	14.965.265,20 €
2015	159.989,48 €	14.806.275,72 €
2016	3.852.902,81 €	10.953.372,91 €
2017	2.362.725,02 €	8.590.647,89 €
2018	2.763.618,52 €	5.827.029,37 €
2019	2.420.981,51 €	3.406.047,86 €

V 3. Haushaltsausgabereste

Mit dem Jahresabschluss 2019 wurden konsumtive Haushaltsreste in Höhe von 302.547,49 € (inkl. Reste aus Zweckbindungen und überplanmäßigen Ausgaben) und investive Haushaltsreste in Höhe von 10.022.840,73 € gebildet (s. auch Vorlage vom 15.12.2020), die sich wie folgt aufteilen:

a) konsumtiv

TH 10.1	
Ersatzbeschaffungen Mobiliar (KTR 11124)	7.600,00 €
TH 10.2	
Beschaffung Sportgeräte für Schulen (KTR 21111)	1.600,00 €
TH 23.3	
Unterhaltung Kriegsgräber (KTR 55321)	140.224,68 €
TH 32.2	
div. Unterhaltungsaufwendungen (KTR 12611)	4.000,00 €
Fahrzeugmarkierungen (KTR 12611)	15.600,00 €
Dienst- und Schutzkleidung (KTR 12611)	50.000,00 €
Führerscheine (KTR 12611)	4.200,00 €
TH 40.1	
Jugendarbeit (u.a. Bildung und Teilhabe (KTR 36251)	863,53 €
Bibliothek (KTR 27211)	1.850,00 €
City-Management (KTR 57121)	9.519,95 €
Spielraum Soltau (KTR 57124)	3.701,59 €
TH 50.2	
Soziale Einrichtungen (KTR 31561)	3.387,74 €
TH 61.1	
Planungsleistungen für Bauleitplanung (KTR 51121)	60.000,00 €

b) investiv

TH 10.1	
Beschaffungen BGA Rathaus (KTR 11124)	76.436,87 €
TH 10.2	
Ankauf, Baumaßnahmen Förderschule (KTR 21111)	259.060,34 €
Baumaßnahmen Wilhelm-Busch-Schule (KTR 21111)	749.501,39 €
Zuschüsse an Sportvereine (KTR 42111)	4.000,00 €
TH 10.3	
Baumaßnahmen KiTa Berliner Platz (KTR 36511)	59.883,02 €
Beschaffungen BGA Kindertageseinrichtungen (KTR 36511)	1.815,00 €
TH 20.1	
Baumaßnahmen KIP I (KTR 57134)	674.414,09 €
TH 20.2	
Kostenbeteiligung Ausbau von NW-Kanälen (KTR 53821)	198.895,54 €
TH 23.1	
Grunderwerb (KTR 11162)	2.618.200,70 €
Baumaßnahmen Schulen, Bibliothek und Rathaus (KTR 11171)	286.487,73 €

TH 23.2

Straßen- und Brückenbau (KTR 54111, 54311, 54411)	1.442.052,95 €
Straßenbeleuchtung (KTR 54511)	213.082,58 €
Hochwasserschutz (KTR 55211)	58.177,57 €
Löschwassereinrichtungen (KTR 57322)	123.500,00 €
Fuhrpark, Geräte Bauhof (KTR 57323)	291.679,30 €

TH 23.3

Spielplätze (KTR 36611)	33.939,76 €
Grünanlagen (KTR 55111)	129.622,97 €
Flutlichtanlage, BGA Sportplätze (KTR 57331)	9.743,79 €
Fuhrpark, Geräte Gärtner (KTR 57334)	181.240,92 €

TH 32.2

Neubau Gerätehaus Dittmern-Deimern (KTR 12611)	497.624,76 €
Sirenen (KTR 12611)	13.481,56 €
Fuhrpark, Geräte Brandschutz (KTR 12611)	934.546,30 €

TH 32.3

BAB-Abfahrt „Schneverdingen“ (KTR 12221)	33.309,47 €
Erneuerung Bahnübergänge (KTR 12221)	300.000,00 €
Baumaßnahmen Obdachlosenunterkunft (KTR 31541)	380.000,00 €

TH 40.1

Buchungssystem, BGA Bibliothek (KTR 27211)	62.144,12 €
Beschaffungen Stadtmarketing (KTR 57121)	90.000,00 €

TH 61.1

Ausbau des Sportzentrums Soltau (KTR 57134)	300.000,00 €
---	--------------

Die Haushaltsreste wurden als Planübertrag nach §§ 25 II, 27 IV KomHKVO in das Haushaltsjahr 2020 übertragen und stehen dort zusätzlich zu den im Haushaltsplan veranschlagten Mitteln zur Verfügung. Auf die Bildung von Rückstellungen wurde verzichtet. Die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus dem Haushaltsjahr 2019 wird in Höhe von insgesamt 4.353.600 € nach 2020 übertragen.

V 4. Langfristige Stundungen

Zum Bilanzstichtag waren insgesamt fünf Forderungen für Gewerbesteuer (2), für Friedhofsgebühren (1) und für Feuerwehrgebühren (2) mit einem Volumen von 28.595,00 € gestundet gewesen.

V 5. Weitere finanzielle Verpflichtungen

Weitere wesentliche finanzielle Verpflichtungen bestehen in Form der folgenden vertraglichen Vereinbarungen.

Grundlage	Empfänger	Vertragsdatum	Summe
Trägerschaftsvertrag	Verein „Freizeitbegegnungsstätte“	1982	130.000,00 €
Vereinbarung über einen Zuschuss	Soltau-Touristik GmbH (Verlustausgleich)	2004	ohne Betrag*
Vertrag	Stiftung Spiel	2005	130.000,00 €

* Betrag wird in Höhe des im Jahresabschluss ausgewiesenen Verlustes übernommen.

2018	166.000,00 €
2019	166.000,00 €
2020	261.000,00 €

